

**Kantonsrat**  
Parlamentsdienste

Rathaus  
Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
pd@sk.so.ch  
parlament.so.ch

## **Antrag Fraktion SVP**

**vom 24. Januar 2022**

**Traktandum VI 248/2021: Volksinitiative «Jetzt si mir draa», Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen; ausformulierter Entwurf und Gegenvorschlag**

Unter Ziffer II. soll zusätzlich aufgenommen werden:

(neuer Titel nach § 291) **12. Übergangsbestimmungen zur Teilrevision 2022**

§ 292 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern soll neu lauten:

Die Tarifstufen für die Einkommenssteuern sind vom Regierungsrat so anzupassen, dass spätestens ab der Steuerperiode 2035 die Steuerbelastung für alle Steuerpflichtigen im Maximum 100 Prozent des Durchschnitts der Steuerbelastung aller Schweizer Kantone beträgt.

Begründung:

Von verschiedener Seite wurde im Vernehmlassungsverfahren zu Recht moniert, dass ohne Korrekturen im Gegenvorschlag das Ziel der regierungsrätlichen Standortstrategie, bis 2030 den Kanton Solothurn im steuerlichen Mittelfeld zu platzieren, verfehlt wird. Es braucht deshalb eine verbindliche Festlegung des Ziels mit verbindlicher Zeitvorgabe im Gegenvorschlag, andernfalls die Standortstrategie 2030 toter Buchstabe bleibt. Durch die zeitliche Erstreckung auf 2035 (das sind 5 zusätzliche Jahre oder insgesamt 3 Legislaturperioden!) können Kanton und Gemeinden zusammen die jährliche Anpassungsgrösse auf rund CHF 20 Mio. (CHF 260 Mio. / 13 Jahre) senken. Bei einer jährlichen Budgetungenauigkeit von rund CHF 50 Mio. sowie einem Budget von über CHF 2 Mia. alleine beim Kanton und bei den zu erwartenden Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen ist die Realisierung problemlos verkraftbar. Ohne Implementierung einer verbindlichen Zeitvorgabe würde die wahre Intention des Kantonsrats klar erkennbar: man will sich gar nicht im gut schweizerischen Mittelfeld der Kantone platzieren. Weder heute, noch morgen, noch übermorgen.